

Informationen zur musikalischen Früherziehung = MFE

Die MFE ist Musikunterricht für Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren, sie ist kein Instrumentalunterricht. Bereits im Vorschulalter besitzt das menschliche Ohr die größtmögliche Aufnahmefähigkeit; deshalb ist die Förderung musikalischer Fähigkeiten schon in diesem Lebensabschnitt für den weiteren „musikalischen Lebensweg“ prägend. Die Sprachlernphase ist die richtige Zeit, die Sprache der Musik zu erlernen. Die MFE dient dazu, die Musikalität, die in jedem Kind steckt, zu fördern; dieses geschieht ausnahmslos auf spielerischer Basis um einen schulischen Charakter zu vermeiden.

Denn Musik soll Spaß machen.

Es wird eine musikalisch vielseitige Sensibilisierung angestrebt, die als Basis für verschiedenartige fortführende Musikaktivitäten dient. Ziel der MFE ist, die Freude am aktiven Umgang mit Musik frühzeitig zu wecken und die musikalischen Anlagen des Kindes zu fördern und rhythmische sowie melodische Stabilität zu festigen.

Abfragbares Wissen erwarten Sie bitte nicht! Begriffe wie hoch – tief, lang – kurz, laut – leise, langsam – schnell sollen vom Kind erfühlt und erfahren werden, können auch nicht abgefragt werden.

Folgende 5 Bereiche bestimmen im MFE-Unterricht die inhaltlichen Schwerpunkte:

1. Singen und Sprechen
2. Elementares Instrumentalspiel
3. Bewegung und Tanz
4. Musikhören
5. Instrumente kennen lernen

Zu 1.:

Singen und sprechen, oder allgemeiner: der vielseitige Gebrauch der Stimme hat in der MFE einen zentralen Platz. Die Stimme ist das uns allen verfügbare und am engsten mit uns verbundene Instrument. Wir selber sind Schallerzeuger und Resonanzkörper. Der Umgang mit unserer Stimme führt uns an viele musikalische Erfahrungen heran: Klangfarbe, Rhythmus, Melodie, Einzel- oder Gruppengesang, Gedanken, Gefühle und seelische Erfahrungen finden im Singen Ausdruck. Lieder oder freies Singen (singendes Erzählen), Verse, Texte und Lautspiele mit der Stimme gehören zum Grundbestand des musikalischen Verhaltens von Kindern.

Zu 2.:

Das elementare Instrumentalspiel im MFE-Unterricht:

- Begleitet Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz
- Weckt Freude am instrumentalen Musizieren, am Sich-Ausdrücken mit Klängen und Rhythmen
- Macht die Kinder mit einer Auswahl unterschiedlicher Instrumente bekannt
- Fördert Einsicht in Strukturen von Musik
- Vermittelt grundlegende körperliche und manuelle Fertigkeiten

Instrumente im Unterricht sind z.B. Trommeln, Rasseln, Klanghölzer, Triangeln, Röhren- und Holzblocktrommeln, Becken, Schellentrommeln oder -bänder, Stabspiele wie Xylophone, Glockenspiele oder einzelne „klingende Stäbe“

Zu 3.:

Bewegung und Tanz

Sich drehen, rückwärts oder seitwärts gehen, auf einem Bein stehen oder hüpfen, balancieren, springen usw. sind Möglichkeiten sich zur Musik im Unterricht zu bewegen. In jeder Stunde werden wir versuchen, den Unterricht durch genannte oder andere Bewegungsformen aufzulockern, denn längeres Stillsitzen ist für Kinder dieser Altersstufe nicht möglich. Die „Sitzzeiten“ werden sich von allein im Laufe der Zeit verlängern.

Bewegung und Tanz findet statt in Form von freier Bewegungsimprovisation zu:

- erzählten Gedichten oder Geschichten
- vertonten Hörbeispielen
- gesungenen Liedern, deren Inhalt Bewegung vergibt
- Tanzmusik von der CD
- Selbst gesungene Tanzlieder

Zu 4.:

Musikhören ist kein Lerngebiet für sich, sondern eingebunden in die vielseitige Musikerfahrung des Kindes. „Hören – lernen“ geschieht jede Minute im Unterricht: Zuhören, unterscheiden, auf das Gehörte reagieren sollen Grundaktivitäten sein in möglichst allen Spielen und Übungen.

Die wichtigste Aufgabe des Bereiches Musikhören lautet: Das Kind soll Musik kennenlernen, bewusster damit umgehen und unsere gemeinsame musikalische Umwelt besser verstehen lernen. Das bewusste Hinhören und darüber sprechen aber auch bewegungsmäßiges Umsetzen von Gehörtem wird somit gefühlsmäßig vertieft und intensiviert das Hörverhalten des Kindes.

Zu 5.:

Instrumente kennen lernen

Am leichtesten ist es, den Kindern die Instrumente nahe zu bringen, mit denen sie im Unterricht selbst umgehen (s. zu 2.)

Ziele sind: Anschauen, Ausprobieren, Beschreiben, Spielweisen kennenlernen, Materialkenntnisse erwerben, Tonerzeugungsarten und Klangeigenschaften kennen lernen. Das Selbstbauen einfacher Instrumente vertieft die Erkenntnisse. Es werden aber ebenfalls Instrumente, die an der Musikschule erlernt werden können, im Unterricht vorgestellt. Hierzu zählen: Blech- und Holzblasinstrumente, Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Schlag- und Tasteninstrumente.

Der MFE-Unterricht findet einmal wöchentlich, außer in den Schulferien, statt und erstreckt sich über 2 Jahre. Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten.

Und nun viel Spaß an „Musik und Tanz“ für Kinder!